



---

## **FREQUENTIS und T-Systems – Strategie für den digitalen Flughafen**

### **Partnerschaft für Digitalisierung von Flughäfen in aller Welt**

#### **Mehr Effizienz und Nachhaltigkeit**

Mit Frequentis und T-Systems bündeln jetzt zwei Experten ihre Luftfahrt-Kompetenzen. Ziel der Partnerschaft ist eine weitreichende Digitalisierung von Flughäfen für effizientere Abläufe im Fluggastbereich genauso wie im Bereich Luftseite und Logistik des Flughafens. Die beiden Unternehmen unterzeichneten ihren Partnerschaftsvertrag am Dienstag auf der Fachmesse inter airport Europe in München.

Die Telekom-Tochter versorgt bereits über 50 internationale Flughäfen rund um den Globus mit Airport Management Lösungen, beispielsweise Frankfurt, München, Beijing Daxing und Jakarta. Der Fokus liegt dabei auf der Flugplan- und Ressourcenverwaltung im Terminal sowie auf dem Vorfeld. Die Lösungen unterstützen das effiziente Abfertigen von Passagieren, Gepäck und Fracht. Frequentis ist spezialisiert auf das Vorfeldmanagement, samt rollenden Luftfahrzeugen sowie auf sichere Sprachkommunikation. Frequentis-Kunden sind beispielsweise die Flughäfen Frankfurt, München, Dubai und Hongkong.

„Der Schock der Pandemie hat vielen Flughafenbetreibern verdeutlicht, dass Kostenreduktion allein für nachhaltiges Wirtschaften nicht reicht“, erklärte Andy Lesser, bei T-Systems verantwortlich für Mobility, Transport and Logistics, bei der Vertragsunterzeichnung. „Die Flughäfen brauchen mehr Flexibilität, Effizienz und Widerstandskraft. Sie brauchen die Digitalisierung. Gemeinsam mit Frequentis können wir jetzt den voll digitalisierten Flughafen realisieren.“

#### **Umfassende Integration und neue Technologien**

Aber es geht nicht nur darum, auf Schwankungen im Geschäft zu reagieren. Auch die regulatorischen Anforderungen in Europa steigen. Eurocontrol, die europäische Organisation zur Sicherung der Luftfahrt, forciert eine stärkere Integration europäischer Flughäfen. Nicht zuletzt sind Flughäfen auch beim Senken des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes gefordert. Ein Hebel dafür ist die engere Verzahnung aller Abläufe. Die Basis bilden integrierte Systeme und digitalisierte Prozesse.

„Wenn wir die Daten der Flugsicherungen mit jenen der Airport Operations Center verbinden, können unsere Kunden, die Flugsicherungen und Flughafenbetreiber, ihre operativen Prozesse auf den Flughäfen noch effizienter und umweltfreundlicher machen“, sagt Karl Fesl, Director Airports bei

Frequentis. „Das führt dazu, dass sowohl Lärm als auch CO2-Emissionen deutlich gesenkt werden können und die Pünktlichkeit gesteigert wird. Gemeinsam mit T-Systems sind wir da ein besonders starkes Team!“

Neben ihrem Branchen-Know-how bringen die Partner viele neue Technologien ein. Cloud-Lösungen erhöhen die Flexibilität der IT und ihre kontinuierliche Modernisierung. Ultraschnelle 5G-Mobilfunknetze beschleunigen die Kommunikation und bieten Fluggästen mehr Komfort. Künstliche Intelligenz zieht mehr Nutzen für die Flughafenbetreiber aus vorhandenen Daten. Augmented-Reality-Anwendungen und Digital Twins werden zukünftig eine neue Sicht auf die operative Steuerung eines Flughafens bieten.

## Über FREQUENTIS

Frequentis mit Firmensitz in Wien ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Als Weltkonzern verfügt Frequentis über ein internationales Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern. Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 40.000 Arbeitsplätzen und in über 150 Ländern zu finden.

1947 gegründet, ist Frequentis gemäß eigener Berechnung mit einem Marktanteil von 30% Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Weltweit führend sind die Systeme der Frequentis-Gruppe außerdem im Bereich AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement), bei Message Handling Systemen (Nachrichtensysteme für die Luftfahrt), sowie bei GSM-R Systemen im Bahnbereich.

Die Aktien der Frequentis AG notieren unter dem Kürzel FQT, ISIN ATFREQUENT09, an der Wiener und Frankfurter Börse. Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von EUR 299,4 Mio. und ein EBIT von EUR 26,8 Mio. erwirtschaftet. Nach der Transaktion mit L3Harris liegt der Mitarbeiterstand bei rund 2.100.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf [www.frequentis.com](http://www.frequentis.com).

Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG,  
[brigitte.gschiegl@frequentis.com](mailto:brigitte.gschiegl@frequentis.com), +43 1 81150-1301

Stefan Marin, Head of Investor Relations, Frequentis AG,  
[stefan.marin@frequentis.com](mailto:stefan.marin@frequentis.com), +43 1 81150-1074